

## Frequently Asked Questions

Sie bewerben sich für eine Studienrichtung, die an der Angewandten als 5-jähriges Diplomstudium angeboten wird und die zu den ingenieurwissenschaftlichen Studien zählt. Um an der Angewandten Industrial Design studieren zu können, müssen Sie eine **Zulassungsprüfung** ablegen, in deren Rahmen die künstlerische und fachliche Eignung festgestellt wird.

Die Zulassungsprüfung für Industrial Design 1 findet jedes Jahr gegen Ende Februar in den Räumen von ID1 statt. Die genauen Daten sowie nähere Informationen finden Sie unter: [www.dieangewandte.at/zulassung](http://www.dieangewandte.at/zulassung)

In der Woche der Zulassungsprüfung sind die ersten beiden Tage für die Anmeldung und Mappenabgabe reserviert. Vorzulegen sind dabei: Mappe mit Arbeitsproben / Portfolio, Anmeldeformular (dieses bekommen Sie von uns) und ein Passfoto. Das Portfolio ist zusätzlich in digitalisierter Form abzugeben (pdf). Drei weitere Tage sind für verschiedene gestalterische Aufgaben und Interviews vorgesehen.

### **Was erwartet mich im Zuge der Bewerbung?**

Die Bewerbung ist in drei Teile gegliedert:

Mappenabgabe, Zulassungsprüfung und Interview.

Auf Basis der Mappenbegutachtung wird eine Vorauswahl getroffen, die am dritten Tag vor Ort bekanntgegeben wird. Die ausgewählten KandidatInnen dürfen zur Zulassungsprüfung antreten.

### **Was soll in die Mappe / ins Portfolio kommen?**

Die Mappe dient Ihnen als Unterstützung für Argumente, die Sie im Rahmen der Zulassungsprüfung anführen wollen. Sie soll zeigen, womit Sie sich gerne beschäftigen und welche Kenntnisse und Fähigkeiten Sie sich im Entwurfsprozess bereits angeeignet haben. Die Mappe sollte alles Wesentliche über Ihre Bewerbung erzählen. Da Sie sich für Industrial Design 1 bewerben, interessiert uns auch, wie sehr Ihre Erwartungen mit unserem Studien-Angebot korrelieren.

Von dreidimensionalen Arbeiten bitte eher Fotos mitbringen, da wir sonst ein Platzproblem haben, im Falle von digitalen Daten bitte Handouts.

Die Mappe bitte mit Ihrem Namen beschriften, günstige Formate sind A3 / A2 (maximal A1). Zusätzlich ist das Portfolio als pdf abzugeben.

### **Wie läuft die Zulassungsprüfung ab?**

Bei der Zulassungsprüfung werden mehrere Entwurfsthemen gestellt, für die Sie ausreichend Zeit haben werden. Mitzubringen sind Ihre üblichen Zeichenutensilien. Papier bekommen Sie von uns. Es werden keine speziellen Vorkenntnisse vorausgesetzt.

### **Wozu ein Interview?**

Als Abschluss findet noch ein Interview statt, bei dem wir u. a. mit Ihnen gemeinsam das Portfolio durchschauen sowie ihre Motive für die Studienwahl und ihre bisherige Ausbildung hinterfragen.

### **Muss man Deutsch können?**

Für die Zulassungsprüfung selbst sind Deutschkenntnisse keine Voraussetzung. Bedenken Sie bei der Studienwahl allerdings, dass bei Zulassung zum Studium die meisten Lehrveranstaltungen, die das Curriculum vorschreibt, auf Deutsch unterrichtet werden.

### **Gibt es die Möglichkeit meine Mappe vorab mit jemandem zu besprechen?**

Ja gerne, schreiben Sie an [marcus.bruckmann@uni-ak.ac.at](mailto:marcus.bruckmann@uni-ak.ac.at) um einen Termin für ein persönliches Gespräch auszumachen oder Beratung per E-Mail einzuholen.

Darüber hinaus haben Sie beim Open House die Möglichkeit mit Lehrenden und Studierenden persönlich in Kontakt zu treten und weitere Informationen einzuholen. Die Termine fürs Open House werden meist im Frühjahr festgelegt und auf der Website aktualisiert.

### **Nach welchen Kriterien wird entschieden?**

Die Zulassungsprüfung dient der Feststellung der künstlerischen und fachlichen Eignung. Die Beurteilung erfolgt durch einen Prüfungssenat, mehrere Lehrende gemeinsam. Diese entscheiden, wer für das Studium geeignet erscheint und wem darüber hinaus die Möglichkeit eines Studienplatzes geboten wird.

Der Prüfungssenat achtet außerdem auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis.

### **Wie viele werden aufgenommen?**

Die Anzahl der Bewerbungen liegt üblicherweise zwischen 70 und 80.

Im Schnitt werden ca. 8 BewerberInnen pro Jahrgang neu aufgenommen.

Für diese beginnt das Studium am 1. Oktober des darauffolgenden Wintersemesters.

### **Warum gibt es zwei Industrial Design Klassen?**

Die Angewandte führt wegen der hohen Zahl an InteressentInnen und auch StudentInnen zwei Abteilungen für Industrial Design (Industrial Design 1 und Industrial Design 2). In beiden Abteilungen gilt dasselbe Curriculum. Der Unterschied liegt in der Ausrichtung der Lehrinhalte, die jeweils durch das Team der beiden Abteilungen geprägt sind.

Industrial Design 1 wird von Stefan Diez geleitet. Das Team der weiteren insgesamt 10 Lehrenden setzt sich aus DesignerInnen, ArchitektInnen, KünstlerInnen, einer Bühnenbildnerin sowie einer Kunststoffverarbeiterin zusammen. Einige sind vollzeit an der Angewandten beschäftigt, andere betreiben neben ihrer Lehrtätigkeit ihre eigenen Unternehmen.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich bereits bei der Anmeldung für eine der beiden Industrial Design Klassen entscheiden müssen. Schauen Sie daher auch auf die Website der Abteilung Industrial Design 2 unter: [designinvestigations.at](http://designinvestigations.at)

### **Zulassungskriterien**

Die Zulassung zum Studium ist nicht nur von der bestandenen Zulassungsprüfung sondern auch von der Berechtigung abhängig, ein Universitätsstudium zu beginnen (Matura, Abitur, Studienberechtigungsprüfung für „Industrietechnische Studien“, etc.).

Diese Berechtigung wird allerdings erst nach bestandener Zulassungsprüfung überprüft, sodass Sie zur Zulassungsprüfung selbst keine Dokumente mitbringen müssen.

**Visa**

Ausländischen BewerberInnen schicken wir bei Bedarf gerne eine Einladung zur Zulassungsprüfung zu. Benachrichtigen Sie uns rechtzeitig, falls Sie dies zur Ausreise benötigen.

**Kontakt**

Doris Grossi  
Industrial Design 1  
Universität für angewandte Kunst Wien  
Oskar Kokoschkaplatz 2  
1010 Wien  
fon 00431 71133 2410  
fax 00431 71133 2089  
[id1@uni-ak.ac.at](mailto:id1@uni-ak.ac.at)  
[www.dieangewandte.at](http://www.dieangewandte.at)

In der vorlesungsfreien Zeit, insbesondere in den Sommermonaten, erreichen Sie uns eher per E-Mail.